

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 82 (2009)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: SOLOG = SSOLOG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwerpunkt der Truppenkommunikation 2010

Die Kommunikationsspezialisten der Schweizer Armee haben sich am 3. September an ihrem jährlichen Fachdienstkurs in Bern intensiv mit der Milizarmee auseinandergesetzt, die sich im Spannungsfeld zwischen hohen Anforderungen und knappen Finanzen im kontinuierlichen Veränderungsprozess befindet. Die «Armee im Wandel» ist das Schwerpunkt der Truppenkommunikation in den militärischen Dienstleistungen für das Jahr 2010.

BERN. – Die Kommunikationsspezialisten der Armee, Bataillons- und Abteilungskommandanten sowie zivile und militärische Gäste liessen sich in Bern aus erster Hand über die Herausforderungen der Milizarmee im Spannungsfeld zwischen hohen Anforderungen und knappem Finanzrahmen informieren. Der Chef

VBS, Bundesrat Ueli Maurer, betonte, dass der Daseinszweck der Armee ausschliesslich ihre Einsatztauglichkeit sei. Korpskommandant André Blattmann, der Chef der Armee, thematisierte den Wert der Sicherheit – diese sei keine Selbstverständlichkeit und müsse erarbeitet, gepflegt und für die Zukunft erhalten werden. Botschafter Christian Catrina, Chef Sicherheitspolitik VBS, erklärte den Anwesenden Entstehung und Bedeutung des neuen Sicherheitspolitischen Berichtes.

Die Kommunikationsspezialisten der Grossen Verbände (Territorial-Regionen und Brigaden) und Truppenkörper (Bataillone und Abteilungen) erarbeiteten im Rahmen von Workshops die inhaltlichen und didaktischen Grundlagen zur Vermittlung des Kommunikations-Schwerpunktes 2010.

Wie verkaufe ich meine Offizierskarriere als Vorteil?

4. Aufbewahrung der persönlichen Waffe. Initiative «Schutz vor Waffengewalt»

Samstag/Samedi 7.11.

ab/dès 07.00 Frühstück / Petit déjeuner

08.00–09.00 Die Kaderausbildung – Mehrwert für alle. / La formation de cadre – plus-value pour tous
Diskussion / Débats

09.05–09.45 Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops. / Présentation des résultats des Workshops.
Diskussion / Débats

09.45–10.15 Pause

10.15–12.00 Panelgespräch / Table ronde
Teilnehmer / Participants:

Nationalrat Geri Müller, GPS, Präsident APK, Mitglied SiK
Nationalrat Bruno Zuppiger, SVP, Präsident SiK
Div Marco Cantieni
Oberst i GSt Hans Schatzmann
und Diskussion / et débats

12.00–12.15 Abschluss des Seminars /
Clôture du séminaire

Teilnehmer/-innen: Offiziere aus allen Sprachregionen ab Jahrgang 1978 und jünger. / Participant(e)s: Officiers de toutes les régions linguistiques, né(e)s en et après 1978.
Kosten: Das Seminar ist unentgeltlich. Die Getränke beim Nachtessen gehen zu Lasten der Teilnehmer. / Coûts: Le séminaire est gratuit. Les boissons durant le dîner sont à la charge des participant(e)s. / Gesamtleitung/Direction: Col EMG Hans Schatzmann, Präsident de la SSO.

Anmeldung (der Eingang wird per E-Mail bestätigt): bis 30. Oktober an das Sekretariat der SOG, Postfach 321, 8042 Zürich, F 044 350 44 32; E-Mail: office@sog.ch. / Inscription (accusé de réception par E-Mail): jusqu'au 30 octobre à envoyer au secrétariat de la SSO, case postale 321, 8042 Zurich; F 044 350 44 32; E-Mail: office@sog.ch.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 12

Fakten statt Polemik / Des faits – pas de polémique

Seminar für junge Offiziere, 6./7. November, Generalstabsschule, Kriens / Séminaire pour jeunes officiers, les 6 et 7 novembre, Ecole d'état major-général, Kriens. Organisation: Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG), SOCIÉTÉ SUISSE DES OFFICIERS (SSO).

Programm / Programmes

Freitag/Vendredi 6.11.

ab/dès 15.00 Administratives, Zimmerbezug, Getränke und Gebäck / Enregistrement, accès au logement, boissons, snacks

16.00 Eröffnung des Seminars / Ouverture du séminaire

16.10–17.10 Rüstungspolitik am Beispiel des Tiger-Teilersatzes. Teures Kompensationsgeschäft oder echter Mehrwert für die Sicherheit der Schweiz? /

La politique d'armement illustrée à l'exemple du remplacement partiel du Tiger. Onéreuse transaction ou vraie valeur ajoutée pour la sécurité de la Suisse?
Diskussion / Débats

17.15–18.30 Warum wir so oft aneinander vorbei reden! Einführung in die Frage- und Argumentationstechnik Pourquoi nous nous comprenons parfois si mal! Introduction dans la technique de questionner et d'argumenter.
Diskussion / Débats

18.45 Nachtessen / Souper

20.00–ca.22.00 Workshops: Praktisches Argumentieren / Exercices pratiques d'argumentation
1. Sujets militaires actuels
2. Kriegsmaterialexportverbots-Initiative. Verbot der Kanistermunition
3. Bewerbungsgespräch:

WWW.SOLOG.CH



Adress- und Gradänderungen

Zentrale Mutationsstelle SOLOG
Steinberggasse 59, 8400 Winterthur,
Telefon 052 268 19 73,
E-Mail mut@soalog.ch

Präsident:

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Section Romande

Präsident: Lt-Col Bât Mader, Caserne de Drogens, 1680 Romont, 026 652 76 10 / 73 00, M 079 604 33 64, F 026 652 73 50, beat.mader@vtg.admin.ch

Sektion Mittelland

Präsident: Oberst Andres Krummen, Bernastrasse 54, 3005 Bern
P 031 312 02 64, G 031 320 23 30, Fax 031 320 23 80, M 079 335 04 58, andres.krummen@mobi.ch

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Oberstlt Thomas Christen, Mozartstr. 6, 6000 Luzern 6, P 041 420 41 10, G 031 324 05 04, M 076 581 41 10, M 076 581 41 10, t.k.christen@bluewin.ch

Sektion Ostschweiz

Präsident: Maj i GSt Olaf Wolfensberger, Kleindorfstrasse 9, 8707 Uetikon am See
M 079 442 96 53,
olaf.wolfensberger@gmx.ch

SSOLOG SUISE ROMANDE

Vaud: Tous les 1^{er} jeudi du mois, le stamm au Café Roman-die, Lausanne

GROUPEMENT VD-GE

28.11. Sortie d'automne, marche et repas

SOLOG MITTELLAND

29.10. 18.30 Bern, Stadtrundgang mit STATT-LAND, Nachtesen

06./07.11. Kriens, Generalstabsschule
Seminar für junge Offiziere:
«Fakten statt Polemik»

07.11. Informationen zur neuen
Truppenbuchhaltung

20.03.2010 3. Logistikbrunch SOLOG Schweiz
/ Mitgliederversammlung SOLOG
Mittelland

AKTIVE SENIOREN

02.12. abends Bern, Kaserne: Altjahresstamm mit
Vortrag von Div Roland Favre,
C LBA

Seminar für junge Offiziere

KRIENS (LU). – Am 6. und 7. November findet in der Generalstabsschule in Kriens ein Seminar für junge Offiziere statt. Beachtet dazu unsere Ausschreibung auf Seite 11 in dieser Ausgabe von ARMEE-LOGISTIK. (-r.)

Informationen zur neuen
Truppenbuchhaltung

BERN. – Die kontinuierliche Weiterbildung ist im Beruf heute selbstverständlich. Auch für Kader der Schweizer Armee sollte dies (nach wie vor) eine Selbstverständlichkeit sein – ist es aber leider nicht mehr. Gelegenheit dazu bietet der Weiterbildungsanlass Truppenrechnungswesen SFV und SOLOG vom 7. November in der Mannschaftskaserne Bern. Werft einen Blick ins Programm auf Seite 15! (-r.)

Div Favre am Altjahresstamm

BERN. – Der traditionelle Altjahresstamm findet am 2. Dezember in der Kaserne in Bern statt. Für den Vortrag konnte Div Roland Favre, Chef LBA, gewonnen werden. Eine weitere Krönung ist jeweils auch das anschliessende gemeinsame Nachtesen unter Gleichgesinnten. (-r.)

SOLOG Schweiz: Unbe-
dingt zum Vormerken

20.03.2010 3. Logistikbrunch mit Vortrag
05.06.2010 Mitgliederversammlung der
SOLOG Schweiz

SOLOG ZENTRALSCHWEIZ

17.10.	Luzern, AAL Chance Miliz, Podiums-Anlass KOG
01.11. 10.00	Luzern, Friedental Totenehrung Konvent militärische Vereine Luzern
02.11.	Sicherheitspolitisches Forum: «Raubtier Internet»
20.11. 18.30	Altjahresstamm mit Neumitgliederapéro
23.11. 18.30	Luzern, Hotel Continental Sicherheitspolitisches Forum: «Privatpolizei»
04.03.2010	GV SOLOG Zentralschweiz

Neue Herausforderungen für
Rico de Bona

LITTAU. – Unser eifriges Mitglied Rico de Bona erhielt einen Chefposten in der künftigen Luzerner Stadtverwaltung. Bereits im Januar wurde er als Leiter der

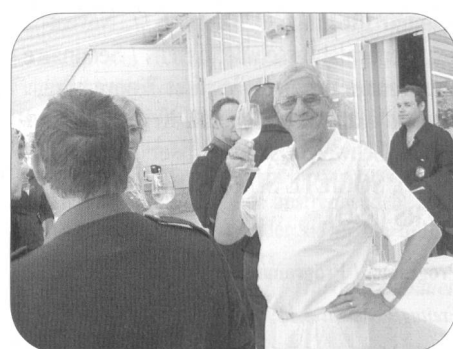
neuen Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen der Stadt Luzern gewählt. Seine Stelle bei der Stadtluzerner Sicherheitsdirektion trat er am 8. Juni an – zunächst in einem 50-Prozent-Pensum. Per 1. Januar 2010, dem Zeitpunkt der Fusion zwischen Littau und Luzern, wird er sein Pensum auf 100 Prozent erhöhen.

Der 51-jährige De Bona wurde aus 40 Bewerbern ausgewählt. Die neue Abteilung soll eine zweckmässige, bürgernahe Nutzung des öffentlichen Stadtraums sicherstellen. Eine der Hauptaufgaben de Bonas wird die Eventkoordination sein. Sie soll unter anderem Terminkollisionen grosser Veranstaltungen in der Leuchtenstadt verhindern.

Auch die Interventionstruppe Sicherheit, Intervention, Prävention (SIP) wird der neuen Dienstabteilung unterstellt. Dazu kommen das Marktwesen, die Ausnahmegewilligungen für den Strassenverkehr, die Bewilligungen für die Nutzung des öffentlichen Grundes sowie Gastgewerbe und Taxiwesen.

Herzliche Gratulation!

(-r.)



Am Nationalfeiertag nahm der Artillerieverein Luzern (AVL) seine zwei Feldkanonen aus dem Zeughaus und feuerte zum Geburtstag der Schweiz vor dem Casino in Luzern für jeden Kanton ein Kanonenschuss und für die Eidgenossenschaft eine dreifache Kanonensalve ab (links). Immer wieder kann der AVL ebenfalls auf die tatkräftige Unterstützung von SOLOG-Mitgliedern zählen, wie vom überzeugten Militärlogistik-Offizier Andrea Grisch. **Fotos: Meinrad Schuler**

Ohne tatkräftige Mithilfe der Logistiker keine Feier

1. August: Beim Luzerner Casino am Seeufer ging es am Nationalfeiertag-Morgen mit 31 Böllerschüssen des Artillerievereins Luzern lärmig los. Tatkräftige Unterstützung erhalten dabei die Artilleristen jeweils auch von Mitgliedern der SOLOG und des SFV Zentralschweiz.

Ein schweizweites Phänomen sind die traditionellen jährlichen Veranstaltungen der ausserdienstlichen Verbände. Wohl gibts dabei nur ganz selten einen Anlass, der nur noch von einzelnen «reinen» Truppengattungs-Angehörigen gemeistert werden kann. Ein gutes Beispiel sind jeweils die Angebote an die Öffentlichkeit des Artillerievereins Luzern (AVL), der auch auf die Unterstützung von eifrigen Mitgliedern aus der SOLOG und dem SFV zählen kann.

Immer wieder zieht das traditionelle Salutschiesen am 1. August vor dem Casino Luzern viele Einheimische und Gäste an, wenn auch die Demonstration des AVL nichts für empfindliche Ohren war, obwohl «Gehör-Pfropfen» verteilt wurden. Mit Übungsmunition sorgten die Artilleristen am Seebecken für

gehörigen Lärm. Zwei 7,5-Zentimeter-Krupp-Kanonen waren in Stellung gebracht worden. Die Kanonen fanden 1903 Aufnahme ins Arsenal der Schweizer Armee. 44 Jahre später wurden die 1,2 Tonnen schweren Geräte wieder aussortiert. Übrigens: Ein Schuss der Übungsmunition kostet knapp 52 Franken. Die Gesamtrechnung von 1600 Franken bezahlt die Stadt.

Gezündet werden jeweils für jeden Kanton der Schweiz ein Kanonenschuss und für die Eidgenossenschaft eine dreifache Kanonensalve. Das Ganze wird natürlich musikalisch umrahmt, und anschliessend lädt der AVL zum ebenso traditionellen Apéro und gemütlichen Zusammensein ein.

Die Arbeit geht dem AVL nicht aus, besitzt er doch seit 1937 als Gesellschaft zum Wasserturm das einmalige Privileg, das Wahrzeichen, den Wasserturm als Vereinslokal benutzen zu dürfen. «Viele Vereinsmitglieder, Private, Organisationen und Firmen besuchen jährlich den Wasserturm und schätzen sein besonderes Ambiente», meint SOLOG-Mitglied und Präsident des AVL, Andrea Grisch, stolz.

Meinrad Schuler